Anzeige

HaZweiOh

Informationen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Gotha und Landkreisgemeinden“

31. Mai 2018 Nummer 113

Sommer in Gothas Uelleber Straße

WAG Ende Juli fertig / Baustelle geht bis Ende 2018

19,19 Sekunden. Die brauchte Usain Bolt, um 2009 den seither gültigen Weltrekord über 200 m aufzustellen. 200 m misst auch die Baustelle in der Uelleber Straße in Gotha. Hier wird es ein wenig länger dauern, bis die Baufirmen im bzw. am Ziel sind – bis Ende 2018.

Laien wundern sich gern und öffentlich auf Twitter, Facebook & Co. über solche Fristen. So war es auch, kaum dass Anfang Mai der Teil der Uelleber Straße zwischen Park- und Gayerstraße gesperrt wurde. Hier lassen die Stadtwerke Gotha, die Stadt Gotha und der Zweckverband „Gotha und Landkreisgemeinden“ (WAG) bauen.
Eins, zwei fix war mit schwerer Technik die alte Straßendecke abgefräst. Doch danach wirkten die zwei, drei Bauarbeiter auf dem Areal wie verloren, was öffentlich – und meist nicht sonderlich freundlich – kommentiert wurde.

Technologie bestimmt Baufirma

Das anteilige Vorhaben des WAG betreut Michael Kirchner. Er erläutert: „Wir geben Baufristen vor. Die ergeben sich aus den Voraussetzungen vor Ort, von unserem Baumfang und den entsprechenden Erfahrungen. Es ist dann Sache der Baufirmen, wie sie das technologisch umsetzen.“ Das meint, wie viele Bauarbeiter vor Ort sind, welche Technik eingesetzt wird etc.
Genau das mache man, bestätigt Frank Amme, Bauleiter der „thomas bau“ Weimar. Die bekam den Zuschlag für den kompletten Tiefbau des Gesamtvorhabens und für die Kanalarbeiten. „Als erstes erkundeten wir mit Suchschachtungen an der östlichen Straßenseite die Trinkwasser-Hausanschlüsse. Das ist notwendig, um die Notwasserversorgung einrichten zu können. Erst danach kann der ‚richtige‘ Tiefbau losgehen.“

Monolith aus Beton

Als erstes wird auf Höhe der Gayerstraße ein XXL-Loch gebuddelt. Darin versenken dann die Bauspezies ein Schachtbauwerk. Das verbindet den neuen mit vorhandenen Abwasserkanälen aus der Gayer- und der südlichen Uelleber Straße. Entsprechend massiv fällt diese Konstruktion aus. Sie wird als Betonmonolith geliefert und wiegt reichlich 4 t. Deren Montage Mitte Juni wird ein besonderes Spektakel. Ein zweiter solcher Kawenzmann kommt Ende Juli dann im Kreuzungsbereich Park-/Uelleber Straße in Gothas Untergrund. Das macht eine zusätzliche, einseitige Sperrung der Parkstraße nötig – mit allen voraussehbaren Auswirkungen auf den Verkehr.
Mit dessen Montage und Einbindung ins Abwassernetz vollendet der WAG seinen Part hier.

Trotz Technik auch Handarbeit

Bis dahin ist’s aber noch ein langer Weg: So ist z. B. auf 245 m die Trinkwasserversorgung zu ersetzen. Dazu gehören auch jene sieben Hausanschlüsse, die mit dem „HS 123“ freigelegt wurden.
HS 123 – das ist originaler Bauarbeiter-Slang. Eine eher ironisch gemeinte Umschreibung für echte Handarbeit und steht schlicht und ergreifend für „Hacke, Spaten, eins, zwei, drei...“
Die alte Trinkwasser- ist eine der Gothaer Hauptleitungen und daher von entsprechendem Kaliber. So kommen auf 215 m Rohre aus GGG mit 300 mm Außendurchmesser zum Einsatz, auf weiteren 30 m werden 100er bzw. 150er Rohre verlegt. GGG steht dabei für „Gusseisen mit Kugelgraphit“, auch duktiles („schmiedbares“) Gusseisen genannt. Es enthält Kohlenstoff in kugeliger Form, was ihm stahlähnliche mechanische Eigenschaften verleiht.
Den Auftrag für Installation der Trinkwasserleitungen bekam die „Herzog-Bau GmbH“ Tüttleben.

Alter Kanal wird verdämmt

Neu zu bauen ist auch die Abwasserentsorgung. Der bisherige Kanal auf der Westseite der Straße ist marode, hat ausgedient.
Sein Nachfolger kommt auf der anderen Straßenseite in 3,20 m bis 3,60 m Tiefe. Verbaut werden Stahlbetonrohre mit Durchmessern von 1.000 mm (7 m) bzw. 600 mm (200 m). 18 Hausanschlüsse wie die Anbohrungen für 18 Straßeneinläufe sind ebenfalls zu erneuern. Dem Zweckverband entstehen so Kosten von knapp 76.000 Euro für den Tiefbau und rund 90.000 Euro für die Installation der Trinkwasserversorgung. Weitere 231.000 Euro werden für den Tiefbau und die Installation der Abwasserentsorgung aufgerufen. Alle Beträge sind Nettopreise.

Stadt saniert Straße grundhaft

Die Stadtwerke Gotha werden Elektroleitungen und -anschlüsse erneuern. Die Stadt Gotha baut den Teilabschnitt der Uelleber Straße grundhaft aus, wozu auch die Gehwege gehören

Text/Fotos: Rainer Aschenbrenner

Die Dame vor der Pension trägt schwer...

... wie es alle Anrainer der Baustelle tun.

IMPRESSUM

Wasser- und Abwasserzweckverband
„Gotha und Landkreisgemeinden“
99867 Gotha
Kindleber Straße 188

Telefon: 03621 387-30
Telefax: 03621 387-435
E-Mail: info@wazv-gotha.de
Internet: www.wazv-gotha.de

Verbandsvorsitzender:
Hartmut Brand (v. i. S. d. P.)